

Gewässerschutz • Fischartenschutz • Naturschutz



der HESSENFISCHER



Postvertriebsstück VKZ 12016

Jugendzeltlager
in Kassel

Catch & Clean
Day 2024
Jetzt anmelden!

Mitgliederversammlung
des Verbandes
Hessischer Fischer e.V.
in Ober-Mockstadt

www.hessenfischer.net

Juni 2024

2



Fischzuchtbetriebe
& Angelpark

Wagner

Besatzfische von Äsche bis Zander



*Exklusiver Fischbesatz
aller heimischen Fischarten*

PROFESSIONELLER FISCHTRANSPORT DEUTSCHLANDWEIT

Legen Sie Ihren Fischbesatz in unsere Hände

FLIEGENFISCHEN –
ANGELN IN MALERISCHER NATUR



Fischzucht-Angelpark Wagner · Auf der Aar 1 · D-35104 Lichtenfels-Goddelsheim
Tel. 02982 636 · info@fischzucht-wagner.de · www.fischzucht-wagner.de

Inhalt

LEITARTIKEL	4
MITTEILUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLEN	
Termine 2024/25	5
Adressen	5
AKTUELLES	
Fischführer Hessen	6
Von Lampertheim bis in den Rheingau	7
Auf in die Freiheit	7
VERANSTALTUNGEN	
Praxistag für Gewässerwarte	9
Gemeinschaftliches Fischen beim ASV Biebesheim	9
Mitgliederversammlung des Verbandes Hessischer Fischer e. V.	10
Messe Jagen, Fischen und Offroad	11
JUGEND	
Angelwurfsport „Casting“	12
Pfungstlager der VHF Anglerjugend	13
DAFV	
DAFV-Fischbilder	15
Bundesweite Regelungen zur Ausübung der Angelfischerei	15
CATCH & CLEAN DAY 2024	16
Wiederholte Schadensersatzforderung bei Bildrechtsverletzung	17
NATURSCHUTZ	
„100 Wilde Bäche für Hessen“ ist Gewinnerprojekt	18
VEREINE	
Fischerei-Gemeinschaft-Einrich-Aar e. V.	19
Angelsportverein Hochheim am Main 1937 e. V.	20
Angelsportverein Langendernbach e. V.	21

Impressum

der **HESSENFISCHER** erscheint viermal im Jahr. Der Bezugspreis für bis zu 3 Exemplare pro Verein ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnement im Einzelversand 8,50 Euro. Zusätzliche kostenpflichtige Exemplare für Mitglieder im Sammelversand auf Bestellung.

Herausgeber:
VERBAND HESSISCHER FISCHER e. V.

Redaktion:
Adrian Zentgraf
Martina Bechstedt

Layout:
cognitio Kommunikation & Planung GmbH
34305 Niedenstein
www.cognitio.de

Anzeigenverkauf:
Geschäftsstellen des
VERBANDES HESSISCHER FISCHER e. V.

Vertrieb:
Eigenvertrieb

Beiträge, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und/oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe von
der **HESSENFISCHER**
erscheint am 15.09.2024
Redaktionsschluss ist der 15.08.2024

Jeweils später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Beiträge an die Regionalgeschäftsstelle unseres Verbandes in Kassel. Die Anschrift finden Sie unter Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Titelfoto: D. Wolf
Verbandsfischen am Ellenloch –
Pachtgewässer des ASV Biebesheim

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anglerinnen und Angler,



wir freuen uns sehr, dass Sie auch diese Ausgabe des Hessenfischers lesen und sich über aktuelle Geschehnisse und den Verband informieren. Denn: Informationen sind das Rückgrat unserer Entscheidungen und Handlungen. Wie in anderen Themengebieten ist auch rund um das Angeln der Zugang zu relevanten und aktuellen Informationen von entscheidender Bedeutung. Diese Informationen reichen von einem einfachen Austausch unter uns Anglern, z.B. über Fangplätze, Angeltechniken und Tackle bis zu relevanten Entscheidungen einer Vorstands-/Mitgliederversammlung. Nicht selten sind es aber auch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, beispielsweise über den Zustand und die Bewirtschaftung von Gewässern oder auch die landesweiten Gesetze und Richtlinien, welche einen entscheidenden Einfluss auf uns alle haben. Egal ob in Bezug auf Angeltechniken, Tricks, Tipps oder wissenschaftliche Erkenntnisse nimmt jede Anglerin und jeder Angler angelehnt an das eigene Interesse unterschiedliche Informationen auf. Bezüglich der Umsetzung im eigenen Tätigkeitsbereich kommt es nicht immer auf die tatsächliche Relevanz der Information, sondern vielmehr auf

die Darstellung und persönliche Relevanz an. Die Relevanz von Informationen manifestiert sich auf verschiedenen Ebenen:

Ökologische Sensibilität: Durch Informationen über die Ökosysteme unserer Gewässer können wir Angler ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse und den Lebensraum der Fische und anderer aquatischer Arten entwickeln. Dies ermöglicht es, Techniken, Praktiken und Bewirtschaftungsformen zu entwickeln, die weniger invasive Auswirkungen auf die Umwelt haben, unsere Gewässer stärken und zugleich einen positiven Effekt auf unsere Fangerfolge erzielen.

Nachhaltiges Angeln: Angler, die über Informationen zu Bestandsgrößen, Artenvielfalt und Fortpflanzungszyklen informiert sind, können ihre Fangpraktiken anpassen, um den langfristigen Erhalt der Fischpopulationen zu gewährleisten. Dies kann die Auswahl von Fanggrößen, die Verwendung von schonenden Fangmethoden und die Befolgung von Fangregularien umfassen.

Gewässerschutzmaßnahmen: Informationen über Umweltverschmutzung, invasive Arten und andere Bedrohungen für Gewässer ermöglichen es Anglern und Gewässerschutzern, gezielte Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Dies kann die Beteiligung an Reinigungsaktionen, die Meldung von Umweltverschmutzungen oder die Unterstützung und Durchführung von Projekten zur Wiederherstellung geschädigter Gewässer- und Auenlebensräume umfassen.

Gesetzliche Einhaltung: Informationen über lokale Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Gewässerschutz und Angeln sind unerlässlich, um sicherzustellen, dass Angler die geltenden Regeln respektieren und dazu beitragen, die Ressourcen für zukünftige Generationen zu erhalten. Dies schließt auch Informationen über generelle fischereirechtliche Rege-

lungen, Schonzeiten, Entnahmefenster, Verbote und Zulässigkeiten, aber auch die Bewirtschaftung ein.

Bildung und Aufklärung: Durch die Bereitstellung von Informationen in Form von Schulungen, Workshops und Veröffentlichungen können Verbände und Organisationen Angler dabei unterstützen, ihre Kenntnisse zu erweitern und ihre Fähigkeiten im Bereich des nachhaltigen Angelns und Gewässerschutzes zu verbessern und der Öffentlichkeit zu zeigen, was „das beste Hobby der Welt“ ausmacht.

Doch was bringen uns all diese Informationen und deren Kenntnisse denn wirklich? Sicherlich ist das Interesse von uns Anglerinnen und Anglern bezüglich verschiedener Informationen nicht immer gleich.

Und das ist auch gut so! Wir alle haben unterschiedliche Vorstellungen, Ansichten und Schwerpunktthemen, mit denen wir uns zum Teil sogar identifizieren. Mal sieht man sich als Gewässerschützer, mal sieht man sich als Angler und ein anderes Mal als Vereinsvertreter. Und doch finden alle diese Informationen und Tätigkeitsbereiche wieder zusammen, wenn es um folgenden Informations- und Tätigkeitspunkt geht.

Erfolgreiches Angeln: Erfolgreiches Angeln ist neben dem fachlichen Wissen um den richtigen Köder, den gemeinsamen Austausch von Informationen, die Wahl der Rute, der Montage und Köderführung/Köderpräsentation auch von weiteren Faktoren abhängig. So ist ein gutes Wissen über den Ziel-fisch, dessen Verhalten und Lebensraum sowie zur Wahl des richtigen Gewässers auch Kenntnisse über das Ökosystem und die Artenzusammensetzung unerlässlich. Die Grundvoraussetzung stellen ein intaktes Gewässer sowie dessen nachhaltige Hege und Pflege dar. Erfolgreiches Angeln beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Hier und Jetzt, sondern bezieht auch folgende Generationen

und den Erhalt des Angelns in der Zukunft mit ein.

Auch wenn jeder für sich selbst und eigenverantwortlich unterschiedliche Interessen rund um das Angeln verfolgt, so ist die Relevanz der Kombination aller Interessen und Tätigkeitsbereiche um das Angeln und den Gewässerschutz unbestreitbar. Das reine Angeln ohne die anderen Interessen und Tätigkeitsbereiche kann es folglich also nicht geben und hätte

langfristig keinen Bestand. Erst diese Kombination befähigt Angler, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen, den Angelerfolg zu verbessern und zugleich auch zum Schutz und zur Erhaltung der Gewässer beizutragen.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, sich jederzeit und überall umfassend zu informieren. Gerne auch über die Informationskanäle des VERBANDES HESSISCHER FISCHER e. V.

– besuchen Sie unsere Mitgliederversammlung, lesen Sie den Hessenfischer und folgen Sie unseren Beiträgen auf der Homepage, dem Newsletter und in Social-Media.

In diesem Sinne:
Petri Heil und bleiben Sie informiert.

Adrian Zentgraf
VHF-Geschäftsführer

Termine 2024/25

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

24.05.2025 Mitgliederversammlung des VERBANDES HESSISCHER FISCHER e. V., Ort wird noch bekanntgegeben

SEMINARE/LEHRGÄNGE

- 13.07.2024** Gewässerwarteseminar beim ASV Wetzlar, Biologische Gewässergüte
21.09.2024 Gewässerwartelehrgang beim ASV Eschwege e. V., Gewässerchemie
02.11.2024 Herbstseminar für Gewässerwarte und Naturschutzbeauftragte (Onlineveranstaltung)
09.11.2024 Ausbildungsleitertagung in Alsfeld

JUGEND

21.09.2024 Jugend-Verbandsfischen Haunetal Sperre, Gastgeber Verein: Angelsportverein Petersberg

VERANSTALTUNGEN

- 08.09.2024** 11. Tag der Jagd und Fischerei im Wildpark Knüll
07.–09.03.2025 Messe Jagen – Fischen – Offroad in Alsfeld
13.–22.06.2025 Hessentag in Bad Vilbel

Bitte beachten Sie, dass Termine unter Vorbehalt aufgeführt und noch kurzfristig abgesagt werden können.

Infos zu den Fischereiaufseherlehrgängen erhalten Sie unter <https://hessenfischer.net/termine-staatl-fischereischule-fischereiaufseher/>
 Termine des Deutschen Angelfischerverbandes sind über <https://dafv.de/service/termine.html> abrufbar.

VERBAND HESSISCHER FISCHER E. V.

Hauptgeschäftsstelle

Rheinstraße 36
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 302080

Regionalgeschäftsstelle Nord

Postfach 42 02 53
34071 Kassel
Telefon: 01520 9533547

Regionalgeschäftsstelle Süd

Hindenburgstraße 3
64405 Fischbachtal
Telefon: 06166 8996
Fax: 06166 932310

E-Mail: vhf-wiesbaden@hessenfischer.net

E-Mail: vhf-kassel@hessenfischer.net

E-Mail: vhf-fischbachtal@hessenfischer.net

Besuchen Sie uns auf unsere Homepage: <https://hessenfischer.net>

Facebook: facebook.com/hessenfischer Instagram: instagram.com/verbandhessischerfischer



Schutz durch Nutzung – Wir bringen uns ein!



Die digitale Broschüre des Verbandes Hessischer Fischer e. V. können Sie ansehen und/oder herunterladen, indem Sie den **QR-Code** einscannen.

Fischführer Hessen

Unsere Fischführer App hat ein Update bekommen! Neben der ständigen inhaltlichen Betreuung wird sie auch technisch weiterentwickelt. Es wurden keine Mühen gescheut und die hessische App speziell mit allen im Land vorkommenden Fischen hat jetzt weitere Funktionen.

Neben kleineren Anpassungen und netten Ergänzungen werden jetzt zu Beginn oder Ende einer Schonzeit die Änderungen nicht nur innerhalb der App angezeigt, sondern auch 36 Std. vorher über sog. Push-Notifications – also Nachrichten auf das Smartphone gesendet. So gibt es keine Missverständnisse mehr.

Das funktioniert nicht nur bei gesetzlichen, sondern auch bei vereins- oder gewässerspezifischen Schonzeitangaben, die zusätzlich eingegeben werden können.

Aktuell hat unser Autor Robin Schäfer um die 110 Fische für Hessen aufgeführt. Die Zahl scheint zunächst etwas hoch. Es sollen jedoch keine Fragen offen bleiben und alle potenziell im Land vorkommenden Fische aufgeführt sein. Neben den Arten werden auch Formen sowie Varietäten wie die seltene Steinforelle oder die wichtigsten

Hybriden wie den Elsässer Saibling vorgestellt.

Für alle, denen das zu übersichtlich ist, sei mitgeteilt, dass man eine Auswahl treffen kann und es möglich ist, favorisierte Fische in einer eigenen Liste zusammenzustellen.

Über die schon traditionellen und dynamischen Schonzeitampeln und Schonmaßstäbe ist wie gehabt schnell und plakativ der aktuelle Schutzstatus der Fische zu erkennen.

Mit dieser Applikation für Angler und Naturfreunde stellt der Verband Hessischer Fischer e. V. auch weiterhin ein hochwertiges und in der Herstellung sehr aufwendiges Nischen-Produkt für unsere Fischer zur Verfügung. Wir bitten um Unterstützung, konstruktive Kritik bzw. positive Bewertungen.

Was kann die App...

- Beschreibung aller in Hessen vorkommenden Fische
- Gesetzliche Grundlagen und Schutzstatuten
- Eingabe eigener, abweichender Schonzeiten und Schonmaße
- Zusammenstellung eigener, favorisierter Fische

- Automatische, dem realen Datum entsprechende Schonzeitampeln und Schonmaßstäbe
- Aktivierbare Schonzeitalarme
- Mögliche, komplette Umstellung auf die englische Sprache

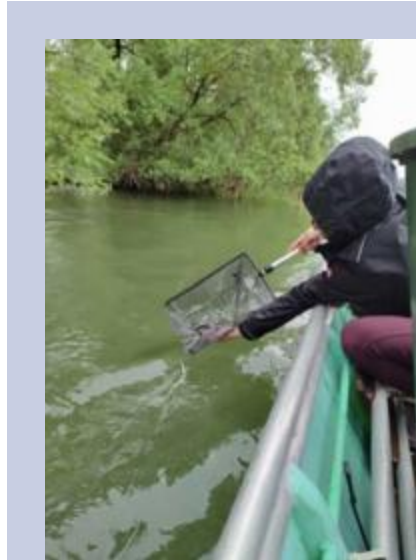


Aalbesatz im hessischen Rheinabschnitt

Von Lampertheim bis in den Rheingau

Am 04.05.2024 fand wieder ein Aalbesatz am Rhein statt, finanziert durch das Land Hessen, geplant und organisiert durch die Obere Fischereibehörde des Regierungspräsidiums Darmstadt. An dieser Stelle geht ein ganz besonderen Dank an Dana Glitz und Patrick Heinz.

Von Seiten der Fischereibiologie hatte das Institut INGA von Egbert Korte die Verteilung der Tiere geplant und auch selbst Boote gestellt. Viel Unterstützung kam von Rheinanglern in Biebesheim, Ginsheim und Walluf. Allein 6 Boote liefen vom ASV Ginsheim aus, für die Mission Aalbesatz. Die Pachtstrecke des VHF am Unterrhein wurde ebenfalls in die Besatzaktion einbezogen. Lesen Sie hierzu auch die Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Darmstadt. Scannen Sie hierzu bitte den **QR-Code**.



Die Aale werden in den Rhein entlassen



Dana Glitz (Obere Fischereibehörde Regierungspräsidium Darmstadt) und Martin Schmidt (ASV Ginsheim) auf dem Weg zu einer der vier Besatzstellen

Fotos: Martin Schmidt (ASV Ginsheim)

Karl Schwebel VHF-Referent Gewässer Süd

Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Gießen vom 13.05.2024

Auf in die Freiheit

107 Burgwaldforellen in die Wieseck eingesetzt – Obere Fischereibehörde des Regierungspräsidiums Gießen kann bei Projekt auf Unterstützung zählen.

Gießen. Die Bachforelle ist eine der bekanntesten heimischen Fischarten. Das heißt aber nicht automatisch, dass in der freien Natur viele dieser Tiere vorkommen. Die Bachforelle braucht, wie viele andere Arten auch, Unterstützung durch Menschenhand. Erst recht, seit sie im vergangenen Jahr in der Roten Liste erstmalig als gefährdet eingestuft wurde. Die Obere Fischereibehörde des Regierungspräsidiums Gießen trägt zusammen mit weiteren Beteiligten bereits seit einigen Jahren dazu bei, die Tiere eines

regionalen Bachforellenstammes wieder anzusiedeln. Und so hieß es für 107 Bachforellen: Auf in die Freiheit.

Unter tatkräftiger Mitwirkung des Vereins Sportangler Gießen & Umgebung e.V. wurden die Tiere in die Wieseck oberhalb der Wiesecker Struppmühle eingesetzt. Dabei handelt es sich aber nicht um irgendeine Bachforelle, sondern um die Nachkommen eines regionalen Forellenstammes, der isoliert und weitgehend unbeeinflusst im Roten Wasser des Burgwaldes die Jahrhunderte überdauert hat. Angereist sind die für eine spätere Wiedererkennung am Bauch blau markierten „Burgwälder“ aber nicht aus dem Burgwald, sondern aus Laubach. Sie hatten im Fisch- und Forschungszen-

trum „Fischzucht Wetterfeld“ das Licht der Welt erblickt. Die professionelle Pflege des Zuchtstammes durch Professor Michael Lierz zeigte sich in der hervorragenden Kondition der Fische, die damit gut gerüstet sind für ihren neuen Lebensabschnitt in Freiheit.

Die in einem speziellen Fischtransportbehälter angelieferten Tiere wurden vor Ort von zahlreichen Helfern des Vereins in Empfang genommen und unter fachkundiger Anleitung in geeignete Gewässerabschnitte eingesetzt. Dr. Dirk Hübner von der Bürogemeinschaft für fisch- und gewässerökologische Studien und sein Mitarbeiter Roman Fricke begleiten das Projekt „Burgwaldforelle“ der Oberen Fischereibehörde wissen-

schaftlich. Sie zeigten sich sehr zufrieden und freuten sich über die tatkräftige Unterstützung des Vereins. „Nur wenn möglichst viele Fischereipächter für sich den Wert eines regional heimischen Forellenstammes für ihr Gewässer erkennen, kann die Ausbreitung dieser einzigartigen Bachforelle im Lahnsystem gelingen und sich dieser Stamm gegenüber dem Besatz von Tieren aus Hochzuchtstämmen oder Billigimporten aus dem Ausland durchsetzen. Bisher hatten wir durchgehend positive Rückmeldungen der Pächter auf Anfragen im Zusammenhang mit dem Burgwaldforellenprojekt“, sagt Dr.



Eine der Bachforellen, die in die Wieseck eingesetzt wurden.

Foto: Dr. Dirk Hübner

Dirk Hübner. „Die Wieseck ist prinzipiell als Forellengewässer geeignet, wengleich sie durch Uferverbau und Begradigung viele strukturelle Defizite hat. Diese könnten an einigen Stellen im Zuge der Gewässerunterhaltung beseitigt oder deutlich abgeschwächt werden. Vielleicht bietet die Ansiedlung der Burgwaldforelle in der Wieseck dafür einen geeigneten Anlass.“

„Für uns steht neben der Passion der Angelfischerei die Bewahrung der Natur im Vordergrund. Daher freuen wir uns, mit unserem Gewässer zur Wiederansiedlung einer regionalen Bachforelle mit einer gesunden, robusten und natürlichen Genetik beitragen zu

können“, betonen die Vorsitzenden des Vereins, Andre Gerth und Oliver Degenhardt.

Doch warum sind die Tiere gefährdet? „Die Ursachen sind vielfältig“, weiß Dr. Christian Weber von der Oberen Fischereibehörde des Regierungspräsidiums Gießen. Neben fehlenden Lebensräumen durch Gewässerverbauung, mangelnder Durchgängigkeit und Gewässerverschmutzung wird zunehmend die Klimaerwärmung zu einem Problem für die kälte- und sauerstoffliebende Bachforelle. „Unser Projekt ‚Burgwaldforelle‘ passt genau in die Zeit. Wir versprechen uns von der Wiederansiedlung eines ursprünglichen, regionalen Bachforellenstammes, dass die Fische an ihre heimischen Gewässer besser angepasst und damit auch resilienter gegenüber Umwelteinflüssen sind als gebietsfremde Tiere“, sagt Dr. Christian Weber. Das Projekt soll auch dazu beitragen, die genetische Vielfalt zu wahren. Gleichzeitig sollen die Bewirtschafter der Fließgewässer für die Wichtigkeit einer regionalen Herkunft von Besatztieren sensibilisiert werden. „Der Besatz mit gebietsfremden Fischen trägt nicht unerheblich zu einem Rückgang der genetischen Vielfalt bei“, betont der RP-Mitarbeiter.

Denn die atlantische Forelle (*Salmo trutta*) weist eine hohe Plastizität hinsichtlich ihres Erscheinungsbildes (Phänotyps) auf, was durch die drei Ökotypen Bachforelle, Meerforelle und Seeforelle am deutlichsten sichtbar wird. Aber insbesondere spezifische Anpassungen regionaler Forellenpopulationen an ihre Heimatgewässer haben zu einer weiten genetischen Vielfalt dieser Art geführt. Derartige Anpassungen zeigen sich unter anderem im Hinblick auf die Körperform des Fisches (zum Beispiel Größe des Mauls), die Wahl des Laichzeitpunkts und -ortes oder die Färbung und Musterung des Schuppenkleids und tragen erheblich zu ihrer Überlebensfähigkeit bei. Daher ist neben dem Erhalt

der Art auch ein Erhalt der innerartlichen genetischen Vielfalt wichtig.

Im Rahmen einer im Jahr 2015 von der Universität Koblenz-Landau durchgeführten Studie wurden Wildpopulationen der Bachforelle aus verschiedenen Flussgebietseinheiten Deutschlands erfasst und dokumentiert. Dabei wurde im oberen Roten Wasser (Fließgewässer im Burgwald) eine isolierte und genetisch eigenständige Bachforellenpopulation entdeckt. Die Obere Fischereibehörde beim Regierungspräsidium Gießen hat sich daher mit dem Projekt „Burgwaldforelle“ das Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Gewässerbewirtschaftern die Burgwaldforelle in geeigneten Gewässern wieder anzusiedeln. Dazu wird seit 2017 ein Zuchtstamm – unter anderem mit aus der Wildpopulation entnommenen Tieren – aufgebaut. In ausgewählten Bächen wurden bereits Tiere eingesetzt. Seit 2023 werden potentiell geeignete Gewässer systematisch untersucht, ob sie sich als Lebensraum eignen und genug Nahrung bieten. Ist dies der Fall, werden Forellen unterschiedlicher Entwicklungsstadien nach einem speziellen Besatzschema eingesetzt, um die beste Besatzstrategie zu ermitteln. Regelmäßige Bestandserfassungen und genetische Analysen sollen zeigen, ob sich die Tiere in den Gewässern etablieren, vermehren und erfolgreich gegenüber den vorherrschenden Forellenpopulationen gebietsfremder Herkunft durchsetzen.

Interessierte können sich bei Rückfragen per E-Mail an die RP-Fachleuchte (fischereibehoerde@rpgi.hessen.de) wenden.

Weiterführende Fortbildung beim Verband Hessischer Fischer e.V.

Praxistag für Gewässerwarte

An den Gewässern des Angelsportvereines Hanau e.V. Hanau fand am 04.05.2024 ein Praxistag für Gewässerwarte statt, Thema war die Gewässerchemie.

Ein kleiner feiner Teilnehmerkreis, alles Absolventen des Onlinekurses für Gewässerwarte Hessen, der von unserem Partner Fishing King angeboten wird, waren nach Hanau gekommen, um an dem weiterführenden Seminar teilzunehmen. In dem Fishing King Online Kurs findet die Grundausbildung statt. Dieser Kurs ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an den weiterführenden Kursen beim Verband Hessischer Fischer e.V.

Nur ein kleiner Part Theorie war an diesem Tag nötig, um schnell zur Probenentnahme und zur anschließenden Praxis der Untersuchung mit dem Merck Kompaktlabor zu kommen.

Aufgrund der kleinen Gruppe konnten viele Fragen beantwortet werden, um die Gewässerwarte auf ihre Aufgaben vorzubereiten und sie gut geschult an ihre Gewässer entlassen zu können.

Unser Dank gilt dem ASV Hanau als gastgebenden Verein, Heike und Norbert Gerlach waren immer für uns da, nebst stärkendem Mittagessen.



Im Einsatz



Nach der Probenentnahme geht es zur Auswertung

Fotos: Norbert Gerlach und Manuel Reibert

Die Grundausbildung bei unserem Kooperationspartner Fishing King:

- Mit führenden Experten für die Ausbildung von Gewässerwarten
- In über 30 Videos in 4K-Qualität alle Grundlagen lernen
- Lernen wann, wo und so oft Du willst
- Umfangreiches Grundlagenwissen für vertiefende Seminare
- Mit Bildern und Checklisten
- Viele Übungsfragen sichern das erlernte Wissen langfristig

- Einmal zahlen – unbefristet nutzen

Für unsere Mitglieder konnten wir mit unserem Partner Fishing King einen **Sonderpreis bei der Ausbildung zum Gewässerwart** verhandeln. Informieren Sie sich unter <https://fishing-king-gw.de> und schreiben Sie uns unter vhf@hessenfischer.net an, damit wir Ihnen den Gutscheincode zukommen lassen können.

Karl Schwebel
VHF-Referent Gewässer Süd

Gemeinschaftliches Fischen beim ASV Biebesheim

Insgesamt 54 Teilnehmer haben sich am 12.05.2024 am Vereinsheim des ASV Biebesheim getroffen, um bei einem gemeinschaftlichen Fischen zur Erfassung des Fischbestandes die Ruten auszuwerfen. Bei schönem Wetter wurde an den Vereinsgewässern (Ellenloch, Weideteich und Heegstücksee) geangelt. Die Fische ließen etwas auf sich warten, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Dazu trug auch der ASV Biebesheim mit der Organisation vor Ort in hohem Maße bei.

Unser VHF-Referent Fischen, Dirk Wolf, hat mit seiner Arbeit einen wunderschönen Tag auf die Beine gestellt, an den alle sich gerne erinnern.

Karl Schwebel
VHF-Referent Gewässer Süd



Foto: Dirk Wolf

Mitgliederversammlung des Verbandes Hessischer Fischer e.V.



VHF-Geschäftsführer Adrian Zentgraf hält seinen Bericht



Gerhard Kemmler gibt einen Überblick über die wichtigen rechtlichen Änderungen und Gegebenheiten auf europäischer und nationaler Ebene

Foto: : M. Bechstädt

Foto: M. Schröder

Turnusgemäß fand in diesem Jahr am 20.04.2024 die Mitgliederversammlung des Verbandes Hessischer Fischer e.V. statt. Als Veranstaltungsort diente das Bürgerhaus in Ober-Mockstadt, dessen Plätze auf Grund der Anzahl der teilnehmenden Vereine gut gefüllt waren. Neben den festgelegten Tagesordnungspunkten wie dem Feststellen der Beschlussfähigkeit, dem Finanzbericht, dem Haushaltsplan und der Entlastung des Vorstandes stießen vor allem die Referatsberichte und Vorträge bei den anwesenden Mitgliedern auf Interesse.

So wurde seitens der Referate umfassend über die Aktivitäten und Entwicklungen des vergangenen Geschäftsjahres berichtet und Einblicke in die Relevanz und den Umfang der Verbandsarbeit gewährt.

Insbesondere zeigte sich, dass die Aktivität und die Leistung der Referate für die Mitgliedsvereine deutlich erhöht wurden. So nahm das Referat Gewässer zahlreiche Termine für Gewässeruntersuchungen, Beratungen und Hilfeleistungen wahr und stellt für jeden Mitgliedsverein einen absoluten Mehrwert dar. Gleiches gilt für das Referat Naturschutz, welches ebenfalls in der Beratung, aber auch in der Vertretung der Anglerinnen und Angler in zahlreichen Gremien tätig ist.

Um die Angebote für die Mitglieder zu verbessern, fanden gut geplante

Veranstaltungen im Referat Fischen und auch im Jugendreferat statt, welche zukünftig noch weiter ausgebaut werden sollen. Unerlässlich ist in diesem Zusammenhang auch das Referat Öffentlichkeitsarbeit. Hier wurde neben der ausführlichen Berichterstattung über die Veranstaltungen auch Wert auf die Darstellung in der Öffentlichkeit und die Produktion zeitgemäßer und nachhaltiger Werbeartikel gelegt. Gleiches gilt auch für das Referat der Erwerbsfischer, welches neben der Schaffung verbesserter Förderbedingungen auch einen Schwerpunkt auf die Modernisierung und einen zeitgemäßen Auftritt gelegt haben.

Das Interesse an den Berichten und der Tätigkeit des Verbandes Hessischer Fischer e.V. zeigte sich anschließend im Tagesordnungspunkt der Aussprache zu den Berichten. Hier wurden durch die anwesenden Mitglieder zahlreiche wichtige Fragen gestellt und beantwortet. So ging es neben den nach wie vor problematischen Themen wie „Kormoran“ und „Prädatoren Management“ auch um die Frage, welche Nutzungsformen unsere Gewässer schädigen und wie man mit den Problemen wie einer zu intensiven und wirtschaftsorientierten Nutzung durch Kanufahrer umgehen kann. Auch wurden unterschiedliche Schutzprojekte u. a. der Aal-, der Maifischbesatz besprochen und auf fachlicher Ebene diskutiert.

Neben den fachbezogenen Themen fanden auch die Berichte des Verbandspräsidenten und des Geschäftsführers Anklang. Die gute Zusammenarbeit innerhalb des Präsidiums, die Pflege der Kontakte zu den Behörden und der Politik, der absolut notwendige Zusammenhalt und die Unterstützung der Anglerinnen und Angler untereinander und innerhalb eines Verbandes sowie auch die in der heutigen Zeit auftretenden Probleme waren nur einige der in den Reden vorkommenden Schwerpunkte.

Zum Abschluss und nach einem stärkenden Mittagessen fand ein Fachvortrag von Gerhard Kemmler mit einem Überblick über die sehr wichtigen rechtlichen Änderungen und Gegebenheiten auf europäischer und nationaler Ebene statt.

Anschließend wurde die Mitgliederversammlung durch den Verbandspräsidenten beendet.

Wir bedanken uns im Namen des VHF für das entgegengebrachte Vertrauen, die zahlreiche Teilnahme und das große Interesse an der Verbandsarbeit und den damit in Verbindung stehenden Themen. Bei Fragen zu einzelnen Themen der Tagesordnung oder den Aussprachen können Sie uns gerne kontaktieren.

Adrian Zentgraf
VHF-Geschäftsführer

Messe Jagen, Fischen und Offroad Meet and Greet in Alsfeld

Vom 8. bis 10. März 2024 fand in der Hesselhalle Alsfeld die Jagen-Fischen-Offroad-Messe statt.

Als Verband Hessischer Fischer hatten wir auf der Jagen-Fischen-Offroad-Messe die Gelegenheit, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Wir berieten nicht nur erfahrene Angler, sondern auch Neulinge, die den Weg zum Angelschein suchen. Die Firma Fishing King unterstützte uns dabei, indem sie spezielle Angebote für neue Angler, aber auch Gewässerwarte präsentierte und wertvolle Tipps gab. Ein besonderes Highlight war der Fliegenfischer, der vor Ort seine Kunst vorführte. Michael Römer weihte in die Technik des Fliegenbindens ein und faszinierte die Besucher, egal ob Angler oder Nichtangler, gleichermaßen.

Am Samstag wurde er unterstützt von Ingrid Scholz. Sie hat sich auf das Binden von Schmuckfliegen spezialisiert. Es stellte sich heraus, dass Michael und Ingrid ein eingespieltes Team sind und mit viel Spaß und flotten Sprüchen am Start waren.

Am Sonntag stellte Karl Schwebel, Gewässerwart beim Verband Hessischer Fischer e. V. und Leiter der Regionalgeschäftsstelle Hessen Süd, zusammen mit Kai Mühlhofer von Fishing King die Ausbildung der Gewässerwarte auf der Bühne vor. Es zeigte sich wieder einmal, wie gut die Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Fishing King klappt.

Viele Menschen kamen zu unserem Stand, und die Messe war ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits auf das

nächste Jahr, wenn die Messe vom 7. bis 9. März 2025 stattfinden wird.

Die Jagen-Fischen-Offroad-Messe ist eine großartige Gelegenheit für alle Outdoor-Enthusiasten, sich über die neuesten Produkte und Trends zu informieren, sich auszutauschen und ihre Leidenschaft zu leben. Wir sind stolz darauf, Teil dieser erfolgreichen Veranstaltung gewesen zu sein und freuen uns auf viele weitere spannende Messen in Alsfeld!

*Violetta Nagel
Martina Bechstedt
Michael Schröder*



Unser Vizepräsident Karl Schwebel (re.) im Austausch mit Kai Mühlhofer (li.) und Florian Fassing (mi.) von Fishing King am VHF-Stand in Halle 3



Ingrid Scholz und Michael Römer zeigen die Kunst des Fliegenbindens



Gemeinsam auf der Bühne zum Thema Gewässerwarteausbildung: Karl Schwebel (li.) und Kai Mühlhofer (re.)



Wir verabschieden uns für dieses Jahr und freuen uns auf die nächste Messe im März 2025

Fotos: Michael Schröder / Martina Bechstedt

Angelwurfssport „Casting“ Liebe VHF-Jugend,

es ist mal wieder so weit. Der neue Hessenfischer ist da!

In dieser Ausgabe möchte ich euch etwas zum Angelwurfssport „Casting“ erzählen. Hier die wichtigsten Infos: Das Wort „Casting“ kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „das Werfen“. Hierbei geht es nicht um das Fangen von Fischen, sondern um genaues oder weites Werfen von künstlichen Fliegen oder Gewichten mit der Angelrute. Casting ist der Wurfssport der Sportfischer

Die Einführung in den Castingsport geht über die Disziplin Gewicht Präzision (Arenberg):

Hier wird auf ein 3 x 3 m großes Tuch geworfen, welches mit 5 Ringen, ähnlich einer Zielscheibe, versehen ist.

Es zählen von außen nach innen die einzelnen Ringe mit den Punktzahlen 2-4-6-8-10. Die 10 ist mit einer im Durchmesser 75 cm und 1 cm dicken Holzscheibe versehen. 5 Abwurf Bretter (jew. 1 m breit) sind im Halbkreis um das Arenbergtuch angeordnet und es wird aus Entfernungen von 10, 12, 18, 14 und 16 m geworfen.

Es werden jeweils 2 Würfe mit einem 7,5 g schweren Kunststoffgewicht ausgeführt. Bei 10 m kommt der Pendelwurf zum Einsatz, am 12 m-Punkt wird der Seitenwurf rechts geworfen; hier darf die Länge des Pendels 50 cm nicht überschreiten.

Aus 18 m wird der Überkopfwurf ausgeführt, der Seitenwurf links wird aus 14 m geworfen und zum Schluss kann aus 16 m eine der vorherigen Wurfstile verwendet werden.

Aber es gibt nicht nur die Disziplin Gewicht Präzision (Arenberg).

Insgesamt gibt es 9 Disziplinen:

- **Fliege Ziel:** Es wird auf 5 Wasserschalen geworfen, die von 8–13 m von links nach rechts geordnet sind
- **Fliege Einhand Weit**
- **Gewicht Präzision (Arenberg)**



Das Arenbergtuch

Foto: V. Krah

- **Gewicht Ziel (Skish):** Bei Gewicht Ziel wird ein Gewicht von 7,5g auf 5 Scheiben mit einem Durchmesser von 76cm, die leicht schräg stehen, geworfen. Die Scheiben stehen in den Entfernungen von 10, 12, 14, 16 und 18 m. Es werden jeweils 2 Würfe getätigt in 2 Durchgängen

- **Gewicht Einhand Weit:** Hier wird das 7,5g Gewicht soweit wie möglich geworfen

- **Gewicht Zweihand Weit:** Hier wird ein 18g Gewicht soweit wie möglich geworfen

- **Fliege Zweihand Weit (Lachsflye):** Bei dieser Disziplin wird mit einer speziellen Fliegenschnur, die auf 16m Länge ein Gewicht von 120g hat, geworfen

- **Multi Ziel:** Die gleiche Disziplin wie Gewicht Ziel (Skish), jedoch mit einem Gewicht von 18g und einer Multirolle. Hier sind die Entfernungen zu den Scheiben 12, 14, 16, 18 und 20 Meter

- **Multi Zweihand Weit:** Die gleiche Disziplin wie Nr. 6, jedoch mit einer Multirolle

Auch im Verband Hessischer Fischer e. V. wird dieser Turnierwurfssport ausgeübt und es wird regelmäßig an Meisterschaften teilgenommen.

Hast du auch Interesse diesen Sport auszuüben? Dann sprich als erstes den Jugendwart deines Vereines an. Gerne sind wir bereit, zu einem Schnuppertag zu Euch zu kommen. Des Weiteren erinnere ich nochmal an unser **Jugend-Tagesangeln am 21.09.2024 in Petersberg**, die Zeltlager im Mai und Juni kamen so gut bei euch an, dass wir so gut wie ausgebucht waren. Wir freuen uns riesig, dass diese Verbandsaktivitäten so gut von euch angenommen wurden. Für das Tagesangeln werden demnächst die Einladungen verschickt und wir hoffen auch diesmal auf zahlreiche Anmeldungen.

Nora Bechstedt



Pfingstlager der VHF Anglerjugend Ein voller Erfolg



Das helfende Team des Kurhessischen Anglervereins



Die Zeltstadt wird aufgebaut



Was im Gewässer kreucht und fleucht, konnte durch das Mikroskop beobachtet werden

Die Vereinsjugend war eingeladen zum traditionellen Pfingstlager des Verband Hessischer Fischer, welches vom 18.–20. Mai 2024 stattfand. Gastgeber in 2024 war der Kurhessische Anglerverein Kassel mit seinem Anglerheim direkt an der Fulda. Insgesamt 8 Vereine waren mit 40 Teilnehmern (Jugendliche und Betreuer) angereist. Das verbindende Element dieser Veranstaltung war natürlich das gemein-

same Fischen. Aber wichtig bei einem Jugendzeltlager ist auch das Beiprogramm, bei dem etwas gelernt wird. Jugendreferent Alexander Zisewski hatte hier eine gute Mischung aus Lernen und Spaß zusammengestellt. Unterstützung erhielt Alexander am Samstag von unserem Referenten Gewässer Süd Karl Schwebel, der es sich nicht nehmen ließ, aus dem südlichsten Zipfel von Hessen anzureisen, um den Jugendlichen auf interessante

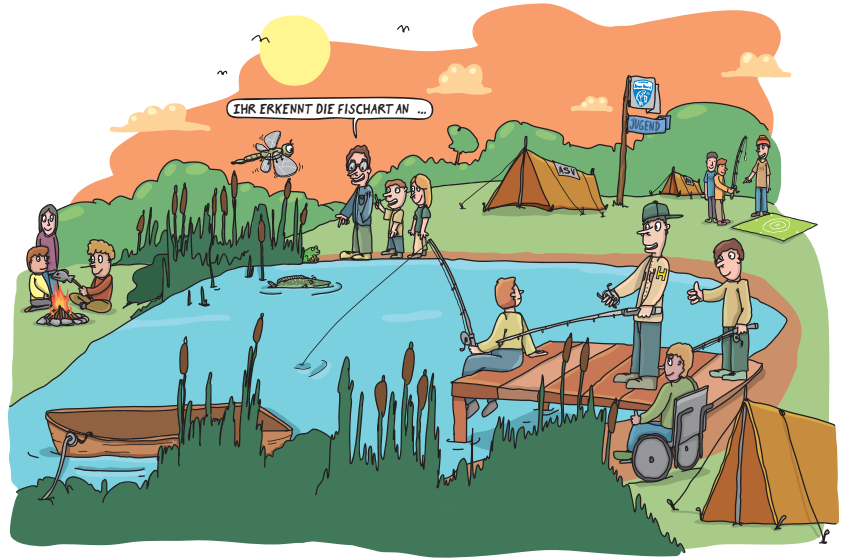


Karl Schwebel führt die Teilnehmer in die Geheimnisse der Gewässerwartearbeit ein

Weise zu zeigen, was ein Gewässerwart für Aufgaben hat. Denn nur derjenige, der die Natur am und im Wasser kennt, der wird Fische fangen.

Am Sonntag weihte Volker Krah, VHF-Referent für Casting und Turnierwurfspport, die Jugend in die Geheimnisse des Castingsports ein. Auch diese Aktion fand großen Zuspruch.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Kurhessischen Anglerverein, der sein Grundstück zur Verfügung stellte und unserem Referenten mit Manpower zur Seite stand. Diese Zusammenarbeit hat den Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis beschert.



Karl Schwebel
VHF-Referent Gewässer Süd



Die Teilnehmer werden mit gegrillten Leckereien verwöhnt



Volker Krah (li.) erklärt den Teilnehmern das Casting, auch Alexander Zisewski (2. v. re.) kann bestimmt noch etwas lernen

Fotos: : K. Schwebel, A. Zisewski, M. Schröder, N. Bechstedt



DAFV-Fischbilder

Der DAFV hat als Dienstleistung für seine Mitglieder hochwertige Illustrationen von der Fischfauna in Deutschland erstellen lassen. Die Bilder sollen den Vereinen und Verbänden im Rahmen ihrer Arbeit als organisierte Angelorganisationen helfen. Für die DAFV-Mitgliedsverbände und alle Vereine, die über ihren Verband im DAFV organisiert sind, ist die Nutzung unter Einhaltung der Lizenzvereinbarung kostenlos.

Weitere Infos, z. B. zum Thema „Was darf ich mit den Fischbildern machen und was nicht“, finden Sie unter <https://dafv.de/service/dafv-fischbilder> oder scannen Sie den **QR-Code**.

Hier können Sie auch den Antrag für die Nutzung der DAFV-Fischbilder ausfüllen.



Pressemitteilung vom 26.02.2024

Bundesweite Regelungen zur Ausübung der Angelfischerei

Zur Angelfischerei in Deutschland ist grundsätzlich nur derjenige berechtigt, der die notwendige Sachkunde zum Angeln besitzt. Diese wird üblicherweise im Rahmen einer amtlichen Fischerprüfung nachgewiesen. Hat man diese erfolgreich absolviert, kann man sich mit dem Prüfungsnachweis einen sogenannten Fischereischein bei der zuständigen Behörde ausstellen lassen. Darüber hinaus gilt es zu beachten, dass in vielen Fällen auch eine Fischereiabgabe zu entrichten ist. Dieser Fischereischein ermöglicht es, eine Fischereierlaubnis – die Angel-Berechtigung für das zu beangelnde Gewässer – zu erwerben. Erst wenn alle notwendigen Dokumente vorliegen, sind die Anglerinnen und Angler berechtigt, die Angelfischerei am jeweiligen Gewässer auszuüben. Übrigens, in den Küstengewässern von Schleswig-

Holstein und Niedersachsen gilt im Regelfall freier Fischfang, dort reicht der Fischereischein als alleiniges Dokument aus.

In Deutschland ist die Angel-/Fischerei über Gesetze und Verordnungen auf Ebene der Bundesländer geregelt. Dementsprechend besitzt Deutschland 16 unterschiedliche Landesfischereigesetze und Verordnungen, welche sich ebenfalls in den Voraussetzungen zur Ausübung der Angelfischerei unterscheiden können. Ausnahmsweise bilden auch EU - Regelungen zu Schonzeiten und Fangbegrenzungen für bestimmte Fischarten. Hierbei kann es mitunter zu Irritationen bezüglich der Anerkennung von Fischereischeinen zwischen einzelnen Bundesländern kommen.

In Kooperation mit den Fischereireferenten/innen der jeweiligen Bundes-

länder hat der DAFV (Deutscher Angelfischerverband e.V.) die aktuellen Voraussetzungen zusammengestellt. In diesem Dokument finden Sie, welche Anforderungen eine Anglerin oder ein Angler in dem jeweiligen Bundesland erfüllen muss, wenn der Raub- und/oder Friedfischangel nachgegangen werden soll. Speziell geht es hierbei um Personen, die im Bundesland ihres Erstwohnsitzes die Angelfischerei ausüben möchten, sowie um inländischen Angeltourismus.

Hier gelangen Sie zum Überblick über das Verfahren: <https://www.dafv.de/service/bundesweite-regelungen-zur-ausuebung-der-angelfischerei> oder scannen Sie den **QR-Code!**





Pressemitteilung des Deutschen Angelfischerverbandes

CATCH & CLEAN DAY 2024 – jetzt anmelden!



CATCH&CLEAN DAY auf der Spree in Berlin 2023



Foto: DAFV, Malte Frerichs

Seit 2021 hat sich der CATCH & CLEAN DAY zu einem beliebten Event in der deutschen Angelszene entwickelt. Mit stetig wachsender Teilnehmerzahl und durchweg positiver Resonanz erfreut sich die Initiative, welche die Angelfischerei mit dem Umweltschutz verbindet, großer Beliebtheit. Nachdem schon im Jahr 2022 bundesweit mehr als 80 Angelvereine und Gruppen teilnahmen, waren es in 2023 schon über 200!

CATCH & CLEAN gibt den Vereinen und deren Mitglieder beim Thema Naturschutz ein modernes Gesicht. In den sozialen Netzwerken werden nicht nur die Fänge (CATCH) präsentiert, sondern insbesondere der dabei gesammelte Müll (CLEAN) in Szene gesetzt. Wir möchten diesem Trend gerne

folgen und dabei helfen, den unzähligen ehrenamtlichen Stunden in unseren Vereinen in der öffentlichen Wahrnehmung einen starken Auftritt zu geben.

Der DAFV hat ein Anmelde-Formular erstellt, mit welchem wir die Teilnehmenden zusammentragen und eine Verteilung von CATCH & CLEAN-Paketen (inkl. Mülltüten und weiteren Utensilien) organisieren sowie einen Leitfaden für die mediale Umsetzung des CATCH & CLEAN DAY 2024 versenden wollen. Der Leitfaden soll dabei helfen, den CATCH & CLEAN DAY auf den verschiedenen Medienkanälen optimal zu präsentieren.

Macht mit, lasst uns gemeinsam einen weiteren erfolgreichen CATCH & CLEAN DAY 2024 erleben und einen Beitrag zum Schutz unserer Gewässer leisten!

Meldet euch jetzt unter <https://dafv.de/projekte/catch-and-clean-day-2024> für den CATCH & CLEAN DAY 2024 an!

DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND e. V. 2024

Achtung!**Wiederholte Schadensersatzforderung bei Bildrechtsverletzung**

Bereits in der Vergangenheit hatten wir verschiedene Male in geeigneter Form auf die erheblichen finanziellen Risiken hingewiesen, die sich bei Verwendung fremder Bilder ergeben können. Die letzten Jahre war bei diesem Thema daraufhin etwas Ruhe eingekehrt. Nunmehr häufen sich aktuell aber wieder mehrfach ähnliche Fälle. Daher möchten wir nochmals eindringlich mahnen, dieses Thema sorgfältig zu beachten.

Prüft eure Bildveröffentlichungen!

Wir schildern kurz zwei aktuelle Beispielsfälle:

Ein Mitglieds-Verein hat auf seiner Homepage den Dorsch als Fisch des Jahres mit einer Zeichnung abgebildet. Die Veröffentlichung der Zeichnung erfolgte ohne einen zugrunde liegenden Lizenzvertrag zwischen Verein und Urheber und ohne Nennung eines Urhebers. Die verwendete Zeichnung stammt zudem auch nicht aus dem von Dachverband und Landesverband angebotenen Bilder-Pool. Der Verein hat daraufhin eine Unterlassungsaufforderung von der Bildagentur Blickwinkel erhalten, die den betroffenen Zeichner vertritt. Es folgte die Aufforderung, bereits für wenige Monate der Verwendung 750 € Nutzungsgebühr zu zahlen oder aber die Agentur werde mit anwaltlicher Hilfe sonst deutlich höhere Schadensersatzforderungen geltend machen.

In einem weiteren aktuellen Fall hat ein Mitglieds-Verein eine größere Zahl seiner eigenen älteren Vereinszeitschriften als herunterladbare PDF-Dateien auf der eigenen Vereins-Website eingestellt für interessierte Nutzer. Diese alten Zeitschriften haben unter anderem bis ca. 20 Jahre alte Veröffentlichungen enthalten, z. B. auch eine damalige Information zur Äsche als Fisch des Jahres 2011. Die Mitteilung war illustriert mit einer Zeichnung ohne Ur-

hebernennung, für die dem Verein kein Nutzungsvertrag vorliegt. Die verwendete Zeichnung stammt ebenfalls nicht aus dem von Dachverband und Landesverband angebotenen Bilder-Pool. In beiden Fällen hat der Verein eine Unterlassungsaufforderung von der Bildagentur Blickwinkel erhalten, die den betroffenen Zeichner vertritt. Es folgte auch hier eine Aufforderung, für die langjährige Nutzung ohne vertragliche Vereinbarung einen Schadensersatz in deutlich vierstelliger Höhe zu zahlen. Dieser wurde zudem zusätzlich erhöht wegen der fehlenden Urhebernennung.

Rechtlich gilt Folgendes:

Die Einbindung einer fremden Abbildung – wie z. B. Foto, Grafik oder Zeichnung – in eine Website wird im Regelfall Urheber- oder Leistungsschutzrechte eines Fotografen, Grafikers oder bildenden Künstlers berühren. Die Rechtsprechung ist sich einig, dass der Website-Betreiber dabei für die ordnungsgemäße Einholung von Nutzungsrechten urheberrechtlich geschützter Inhalte haftet.

D. h. also, dass der Verein im Zweifel nachweisen muss, dass er zu einer Nutzung berechtigt ist und auch in welchem Umfang und wofür dieses Nutzungsrecht besteht.

Der Verein darf also z. B. auch nicht davon ausgehen, dass er zeitlich unbegrenzt und zudem auch noch sowohl offline als auch online eine Zeichnung nutzen darf, die ihm lediglich für einen einmaligen bestimmten Zweck zur Verfügung gestellt wurde.

Für die Benutzung von Abbildungen in Onlinemedien sind dabei mehrere Nutzungsrechte erforderlich: Ein Vervielfältigungsrecht für die Einspeicherung in den Server der Website sowie das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung. Weiter erforderlich ist das Recht zur weiteren Vervielfältigung der

Abbildung durch Besucher der Website, falls diese die Abbildung bei sich selbst wiederum abspeichern können. Darüber hinaus ist der Urheber immer an geeigneter Stelle ordnungsgemäß zu nennen, sofern dieser nicht ausdrücklich schriftlich gegenüber dem Nutzungsberechtigten darauf verzichtet hat.

Einfach etwas Unbekanntes aus dem Netz herunterladen oder aber einfach die Urheber-Nennung zu unterlassen in der Annahme, das spiele keine Rolle, das machen doch alle, ist kurzsichtig, letztlich auch rechtswidrig und kann sehr leicht zu erheblichem finanziellen Schaden für den Verein führen.

Zudem sollten wir alle nicht vergessen, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist. Gerade auch in Zeiten der viel beschworenen KI ist es für betroffene Lizenzfirmen heute kein großes Problem mehr, dort großflächig systematisch nach zusätzlichen Einnahmequellen zu suchen.

Bitte vergewissern Sie sich also immer, woher Ihre Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit kommen und ob dort etwa bestehende Schutzrechte Dritter zu beachten sind.

Diese Hinweise stellen keine individuelle Rechtsberatung dar. Jeder Einzelfall kann anders gelagert sein.

DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND e. V. 2024



Pressemitteilung 03.05.2024

„100 Wilde Bäche für Hessen“ ist Gewinnerprojekt

Das Landesprogramm wird im Rahmen der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen ausgezeichnet

Um das Bewusstsein für den Wert intakter Ökosysteme zu schärfen, haben die Vereinten Nationen den Zeitraum von 2021 bis 2030 als UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen erklärt. Das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz haben dafür aktuelle, repräsentative Projekte zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen in fünf unabhängigen Wettbewerbsrunden ausgewählt. Im Wettbewerb „Gewässer und Auen“ stehen die Gewinner nun fest: Eines von drei Gewinnerprojekten ist das Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“. Mit diesem Programm fördert das Land seit 2019 Renaturierungen, um Gewässer wieder naturnah zu gestalten. „Die Auszeichnung des Programms „100 Wilde Bäche für Hessen“ ist eine Anerkennung für das Land Hessen und das große Engagement aller Beteiligten. Das Programm leistet einen bedeutenden Beitrag, Ökosysteme in Hessen wiederherzustellen und zu erhalten“, freute sich Staatssekretär Daniel Köfer.

Für die Projekte konnte auch online abgestimmt werden. Beim Publikumspreis ist „100 Wilde Bäche“ auf den zweiten Platz gewählt worden.

Renaturierte Gewässer als wertvoller Lebensraum

Im Programm werden modellhaft 100 Bäche von der Quelle bis zur Mündung renaturiert. Dabei werden die gewässerunterhaltungspflichtigen Kommunen durch die Hessische Landgesellschaft (HLG) als Dienstleister im Auftrag des Landes Hessen in allen Belangen der Bauträgerschaft umfassend unterstützt. „Wir lassen die Kommunen nicht alleine mit dieser anspruchsvollen Aufgabe, sondern bieten ihnen ein umfassendes Paket zur Unterstützung an“, so Staatsse-

ekretär Köfer. Ziel ist es, die ökologische Durchgängigkeit der Fließgewässer für Fische, Insekten und wassergebundene Kleinlebewesen zu verbessern, naturnahe Bachläufe wiederherzustellen und damit zugleich zum natürlichen Hochwasser- und Klimaschutz beizutragen. Die Wiederherstellung der Fließgewässer als naturnaher Lebensraum soll als Vorbild bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für die vielen anderen Gewässer in Hessen dienen.

Offizielle Auszeichnung mit Urkundenübergabe vom Bundesumweltministerium

Die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, Frau Dr. Bettina Hoffmann, übergab die Urkunde an den hessischen Umweltminister Jung in Waldbrunn (Westerwald) am Lasterbach, wo im April 2024 die Renaturierungsmaßnahmen im Rahmen des Programms „100 Wilde Bäche“ abgeschlossen werden konnten. „Naturnahe Auen und Bäche sind Artenschützer, Klimaschützer und Verbündete bei der Klimavorsorge. Sie sind aber auch wichtige Naturerlebnis- und Erholungsräume für uns Menschen. Gerade hier liegt eine besondere Stärke des Programms „100 Wilde Bäche für Hessen“, denn es macht den Wert intakter Ökosysteme für alle erfahrbar“, erklärte Dr. Hoffmann.

Nach der Urkundenübergabe in der Mehrzweckhalle wurde der direkt daneben fließende Lasterbach als aktuelles Beispiel einer Gewässerrenaturierung besichtigt. Hier wurden Wanderhindernisse entfernt, Wehranlagen zurückgebaut, das Ufer abgeflacht und das Flussbett geweitet – jetzt können Fische und wassergebundene Kleintiere das Gewässer passieren. Und auch für das

Auge des Menschen ist der Lebensraum deutlich ästhetischer geworden.

Hintergrund:

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gibt vor, dass die Gewässer bis zum Jahr 2027 in einen guten ökologischen Zustand versetzt werden müssen. Die Herstellung des guten Zustandes der Gewässer ist in der Regel die Aufgabe der gewässerunterhaltungspflichtigen Kommunen. Um die Kommunen bei den Renaturierungsprojekten zu unterstützen, wurde das Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“ ins Leben gerufen. Für die teilnehmenden Kommunen wird durch das Land ein Dienstleister, die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) bereitgestellt, der die Kommunen von den ersten Planungsschritten bis hin zur baulichen Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen eng begleitet und unterstützt.

Mehr Informationen zum Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“: <https://wildebachehessen.de/>

Mehr Informationen zur UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen: <https://www.undekade-restoration.de/>

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Fischerei-Gemeinschaft-Einrich-Aar e.V.

Tag der offenen Tür für Kinder und Jugendliche mit über 80 Kindern

Bei der Fischerei-Gemeinschaft-Einrich-Aar e.V. fand in diesem Jahr erstmalig ein Tag der offenen Tür statt, welche viele Jungangler*innen und solche, die es werden möchten, begeisterte. Jugendwart Oliver Barth und seine ehrenamtlichen Helfer*innen begrüßten am 28. April 2024 über 80 Kinder und ihre Begleitpersonen zu einem Schnuppertag an der Teichanlage in Laufenselden im Taunus. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen den Angelsport und auch die damit verbundene Natur kennenlernen. Es wurden Angeln montiert, Flie-

gen gebunden und das spielerische Zielwerfen mit der Fliegenrute ausprobiert. Das Highlight für den Angler-Nachwuchs war jedoch das Fischen an der vereinseigenen Teichanlage. Mit Unterstützung der Vereinsmitglieder, die als „Angel-Guide“ die Kinder anleiteten, durften sie sich ausprobieren und bis zu zwei der geangelten Forellen mit nach Hause nehmen. Die Fangergebnisse der Jungangler*innen waren bemerkenswert! Für das leibliche Wohl wurde eine kleine Speisenauswahl, kühle Getränke und Kaffee angeboten. Besonderen Dank gilt den

vielen Sponsoren, die diesen ersten Tag der offenen Tür für Jungangler bei der Fischerei-Gemeinschaft sehr großzügig und mit vielen Malbüchern, Angelzubehör, Postern und Süßigkeiten unterstützt haben. Als Abschlussgeschenk und Erinnerung für diesen unvergesslichen Tag wurden an die Kinder und Jugendlichen kleine Überraschungstüten mit nach Hause gegeben!

Oliver Barth

Jugendwart FG Einrich-Aar. e.V.



Das Interesse ist geweckt



Mit Eifer dabei

Fotos: FG Einrich-Aar

Angelsportverein Hochheim am Main 1937 e.V Angelflohmarkt und Sommerfest



Ein buntes Treiben

Foto: Markus Weik

Am Samstag, 17.08.2024 findet ab 09:00 Uhr wieder das traditionelle Sommerfest des Angelsportvereins Hochheim am Main 1937 e.V. und der beliebte Angelflohmarkt statt.

Auf dem Vereinsgelände an der Landstraße L 3028 zwischen Hochheim am Main und Wiesbaden-Delkenheim (Silbersee) werden wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher erwartet, die sich nach den „anstrengenden Feilschereien“ auf dem Angelflohmarkt an selbstgebackenen Kuchen, Brat- und Rindswurst, Backfisch sowie an den weit über die Stadtgrenzen bekannt gewordenen frisch geräucherter Forellen stärken können.

Neben der „festen Nahrung“ werden natürlich auch Getränke (Kaffee, Bier, Sekt, Apfelwein, Cola, Fanta, Wasser usw.) angeboten.

Auf dem beliebten Angelflohmarkt, der ab 09:00 Uhr beginnt, kann gefeilscht werden und an vielen Ständen ist das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. Egal ob nur die Kleinteilbox aufgefüllt werden muss, ein neuer Kescher benötigt wird oder eine ganze Grundausrüstung erworben werden soll, hier werden alle fündig. Der Angelflohmarkt dauert meist bis 13:00 Uhr.

Und wenn der Angelkeller überquillt? Dann ist jeder eingeladen, an dem

Flohmarkt mit einem Stand teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und das Beste: Es werden keine Standgebühren erhoben, die Teilnahme ist kostenfrei. Lediglich die Verkaufstische müssen selbst mitgebracht werden.

Weitere Informationen über das Sommerfest und den Angelflohmarkt unter www.asv-hochheim.de

Torsten Kiesewetter

Angelsportverein Langendernbach e.V.

50 Jahre mit Herzblut für den Natur- und Gewässerschutz

Am 04. Mai 2024 feierte der Angelsportverein Langendernbach e.V. sein 50-jähriges Bestehen.

Michael Schröder, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Verband Hessischer Fischer e.V. (VHF), nahm an der Veranstaltung teil und richtete die Grüße vom Präsidenten Michael Wolfram sowie vom gesamten Präsidium aus.

Er stellte in seinem Grußwort die Frage: Was bedeuten 50 Jahre Angelsportverein Langendernbach? Es bedeutet 50 Jahre Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Mitglieder, Jugendarbeit, Vereinsveranstaltungen und vor allem 50 Jahre Engagement

und Arbeit für den Gewässer- und Naturschutz. Dies 50 Jahre lang zu leisten und Erfolge zu erzielen, kann man nur mit Mitgliedern, die sich mit Idealismus, hoher Einsatzbereitschaft, Gemeinschaft und viel Herzblut für die Sache und damit für den Verein engagieren.

Michael Schröder nahm im Anschluss an sein Grußwort die Ehrungen genau dieser Mitglieder vor.

Er konnte Ehrungen des Verbandes Hessischer Fischer e.V. und des Deutschen Angelfischerverbandes weiterreichen. Aber auch der Verein selbst kam nicht zu kurz. Der VHF-Jubiläum-

steller und die Ehrenmedaille des DAFV finden bestimmt einen Ehrenplatz im Vereinsheim.

Am 08. Juni ist der VHF mit dem Referenten Gewässer Süd Karl Schwebel wieder vor Ort. Es findet eine Gewässeruntersuchung des Vereinsgewässers (Teichanlage) statt.

*Michael Schröder
VHF-Referent Öffentlichkeitsarbeit*



Hochverdiente Mitglieder wurden geehrt



VHF-Referent Öffentlichkeitsarbeit Michael Schröder begrüßt die Anwesenden



Der VHF-Jubiläumsteller sowie die DAFV-Ehrenmedaille wurden übergeben

Fotos: M. Schröder



11. Tag der Jagd & Fischerei



im Naturzentrum
Wildpark Knüll am



8. September 2024

von 11:00 - 17:00 Uhr

Themenmotto: Artenvielfalt
- in der Kulturlandschaft -

- Der Verband Hessischer Fischer gewährt Einblicke in die Welt des Angelns
- Probieren Sie frische heimische Fisch- & Wildspezialitäten
- Einheimische wildlebende Tiere fachkundig erklärt
- Verkauf von Fisch- und Wildprodukten
- Falkner mit Greifvögeln und Eulen
- Wildpark-Rallye für Kinder
- Mitmach-Stände im Park
- und vieles mehr.....

**Über 50
Jagdhornbläser
spielen auf!**



Sperberhuhn

Veranstalter- und Ort

Beteiligte Organisationen:

Kreisjagdverein Fritzlar-Homberg e.V.
Kreisjagdverein Melsungen e.V.
Kreisjagdverein Ziegenhain e.V.

Forstamt Neukirchen  HessenForst

Verband Hessischer Fischer e. V.

Angel- und Fischereivereine
des Schwalm-Eder-Kreises



Im Seckenhain 10
34576 Homberg/Efze

In Kooperation mit
dem Naturpark Knüll
www.naturpark-knuell.de

FISCHFÜHRER HESSEN



Tradition & Technologie

**Unsere Fische - Unsere Regeln
aktuell und griffbereit...**

*Hier zum
Runterladen...*

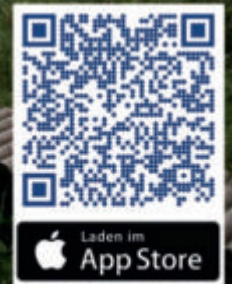


Foto: Dornik - Keizer/created by mockuphone.com - mockdrop.io



Wir beraten und planen.

Seit Jahrzehnten stehen wir in allen Bereichen des Wasserbaus beratend und planend zur Seite.

Mit dem vereinten Ingenieur-Know-how unserer über 380 Mitarbeitenden an 19 Standorten in Deutschland begleiten wir gerne auch Sie bei Ihrem Projekt in der Wasserwirtschaft, der Infrastruktur sowie der Konversion und Abfallwirtschaft.

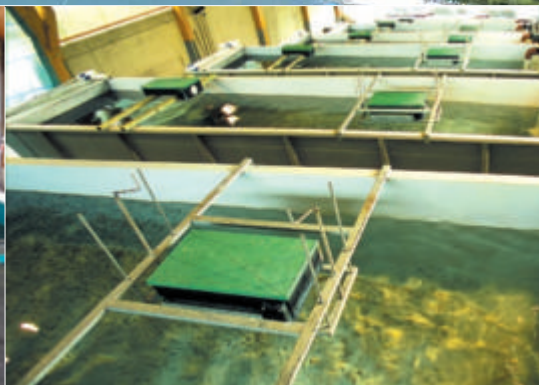
Weber-Ingenieure GmbH
Waßmuthshäuser Straße 36
34576 Homberg (Efze)

info@weber-ing.de
www.weber-ing.de
T: +49 5681 7702-0





Qualitätsfische von Rameil.



**Satzfische und
Speisefische aus
eigener Aufzucht**

Fischzuchtbetriebe Hermann Rameil
In den Ederwiesen | 34560 Fritzlar
Telefon (0 56 22) 16 85
Internet: www.fischzucht-rameil.de